

Wintergartenmarkise Vienna Montageanleitung • flach

Anmerkung

Die Installation der Wintergartenbeschattung Venezia sollte von einem Fachmonteur vorgenommen werden. Für sie ist diese Gebrauchsanweisung gedacht.

1. Überprüfung der Lieferung

Die Verpackung enthält folgende Teile:

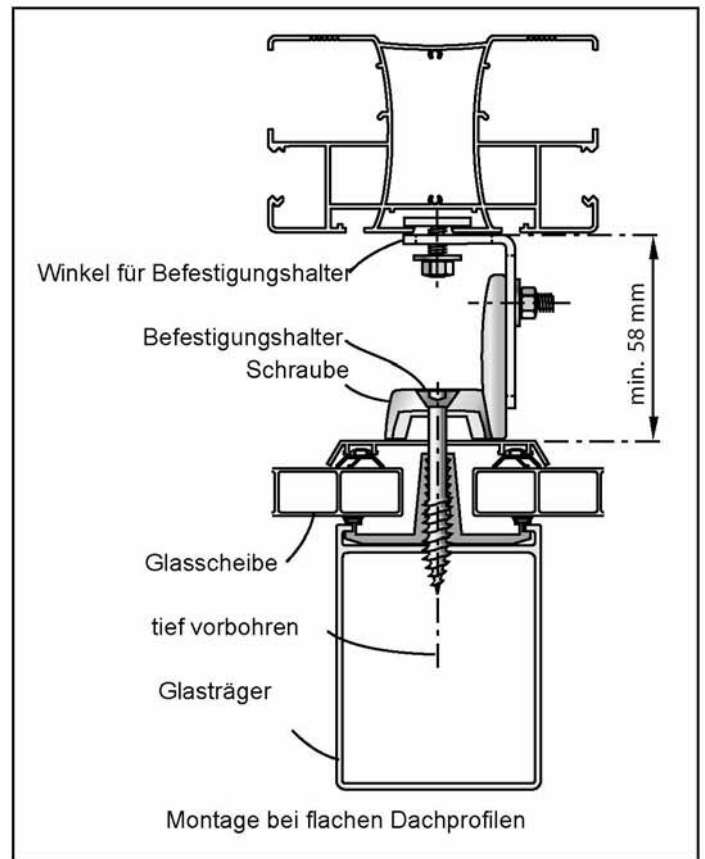
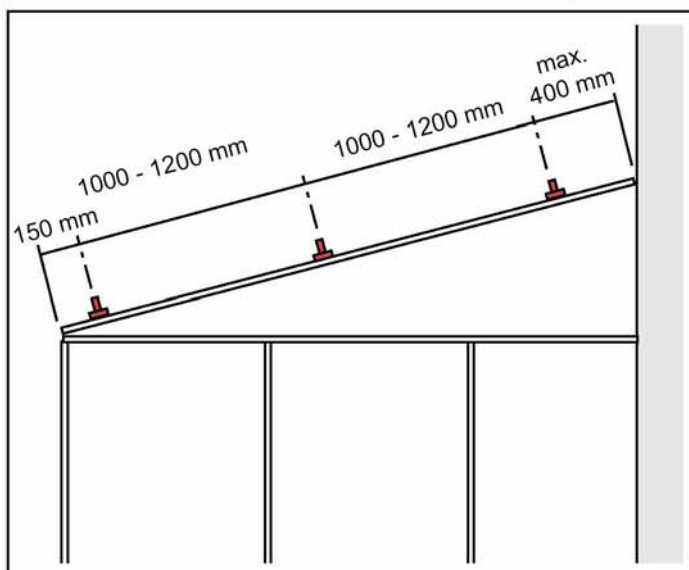
- Vormontierter Kasten
- Seitenschienen und evtl. Koppelschienen
- Karton mit Kleinteilen und Schrauben (ohne Montage-material für Wintergartenaufbau)
- Bandnadeln (auf Innenseite Verpackung geklebt)

2. Benötigtes Werkzeug

- Kreuz- und Schlitzschraubenzieher klein und groß
- Bohrmaschine mit verschiedenen Bohrern
- Imbusschlüssel (T-Griff) 2,5, 3,4,5,6 mm
- Bandmaß min. 8 m
- Maulschlüssel 10 und 12
- Messer
- Dichtungsmaterial für Schrauben/ Halter
- Kombizange
- Kunststoffhammer

Anmerkung

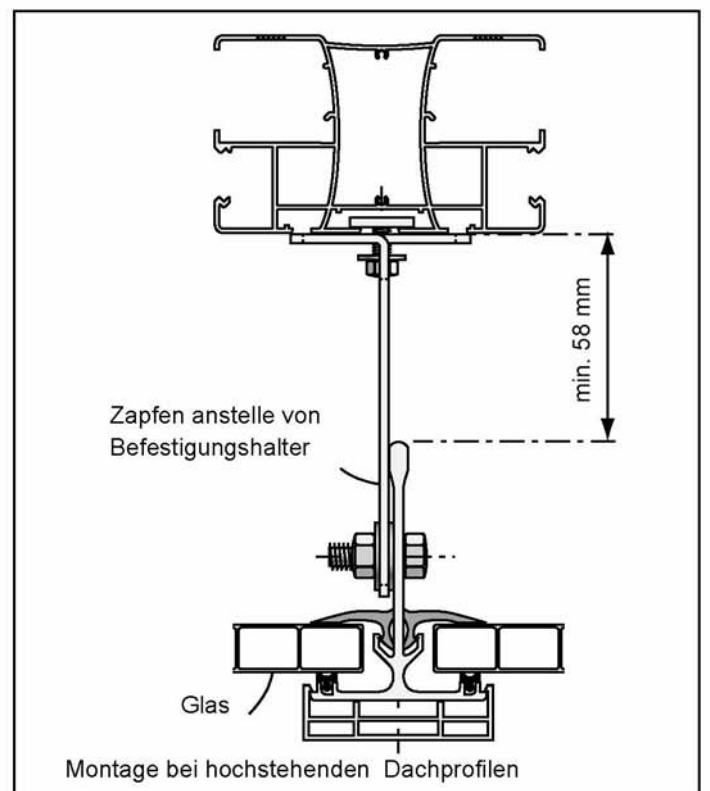
Wir sind nicht verantwortlich für eine verkehrte bzw. mangelhafte Montage und die dadurch entstehenden Folgeschäden.



Bei der Montage der Wintergartenbeschattung ist auf die Konstruktion des Wintergartens zu achten (Statik).

3. Montage der Befestigungshalter

Befestigung und Abmessungen der Teile entnehmen sie bitte den entsprechenden Anlagen.

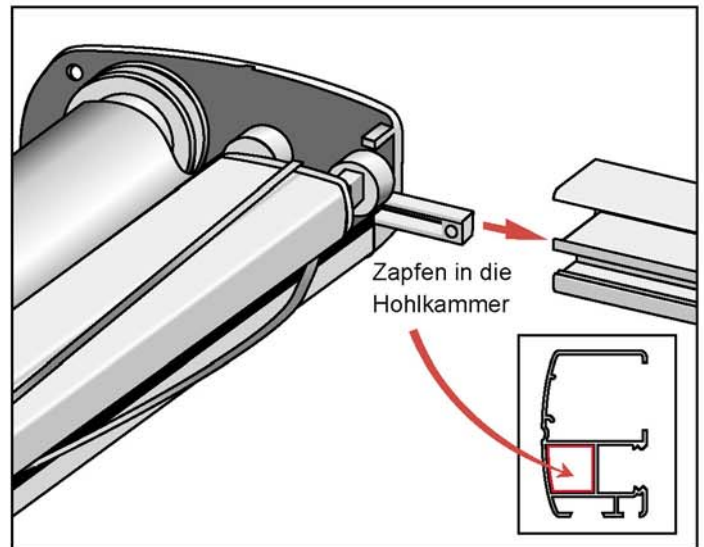


3.1. Die vormontierten Befestigungshalter im richtigen Abstand auf den Glasträgern befestigen. Der obere Befestigungshalter je Seitenschiene wird in einem Abstand von max. 400 mm vom Kassettenende montiert. Der untere Halter wird in einem Abstand von ca. 150 mm (max. 800) zur Dachkante befestigt. Zwischen den Haltern untereinander sind gleiche Abstände von 1000 bis max. 1200 mm einzuhalten.

3.2. Je nach örtlichen Gegebenheiten sind die Befestigungshalter auf dem Dach des Wintergartens zu befestigen. Nachstehend sind zwei häufig vorkommende Montage-Situationen beschrieben. Gegebenenfalls werden Abstandshülsen benötigt, um eine einwandfreie Montage vorzunehmen.

Achten sie darauf, dass die Schrauben tief genug vorgebohrt werden, um im Glasträger für eine solide Verankerung zu sorgen.

Bei nach oben herausstehenden Glasträgern werden die Winkel (anstelle von Befestigungshalter mit Winkel) an den herausstehenden Teilen der Glasträger befestigt.

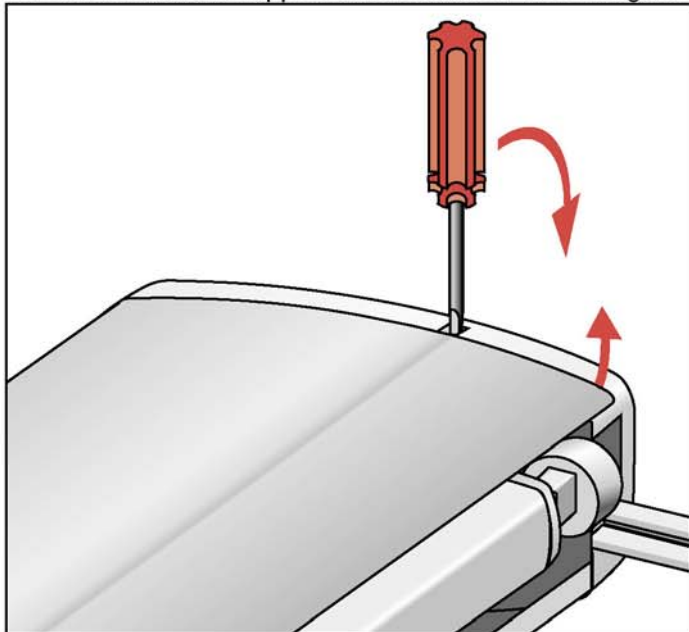


4.3. Legen sie die Seitenschiene lose in den obersten Befestigungshalter ein.

4.4. Legen sie das (immer noch geöffnete) Gehäuse an seinen Platz. Lagert dieses auf Aluminiumteilen, empfiehlt

4. Seitenführungen und Gehäuse

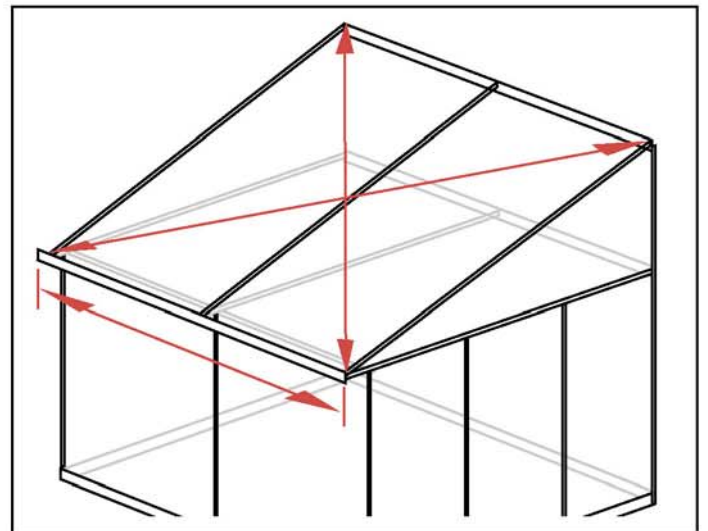
Bevor sie mit der Montage auf dem Dach beginnen, öffnen sie die Abdeckklappe des Gehäuses. Zur Entriegelung



einen kleinen Schlitzschraubendreher tief in den auf dem Endstück befindlichen Schlitz stecken und zur Seite nach unten wegkippen (sobald sich die Klappe löst, können sie einen flachen Gegenstand darunterschieben, damit die Klappe nicht wieder zurückspringt, während sie die andere Seite öffnen). Dann heben sie die Klappe ab und legen sie zur Seite.

4.1. Montage der Befestigungshalter auf dem Dach (incl. gelöster Druckplatte)

4.2. Schieben sie die Seitenschiene über die Befestigungshalter auf dem Dach in die richtige Position.

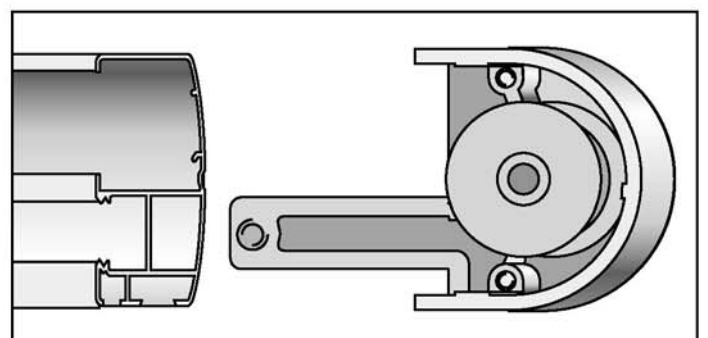


es sich, hier eine Gummidämmung zwischen zu legen, um das Kontaktgeräusch des Motors zu vermeiden.

4.5. Stecken sie das Gehäuse mit den Stiften in die umschlossenen Öffnungen der Seitenschiene.

4.6. Schieben sie das Gehäuse mit den Seitenschiene in die richtige Position (horizontal, vertikal, links und rechts).

4.7. Setzen sie die Seitenschiene lose in den oberen Sockel fest.

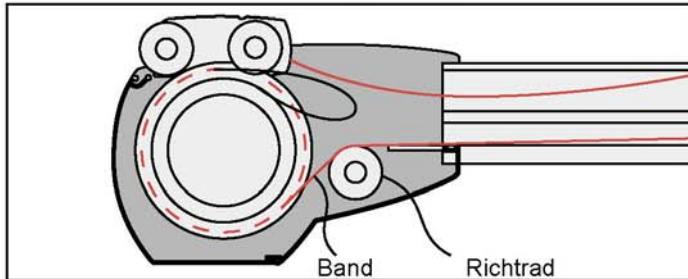


4.8. Die Rechtwinkligkeit ist durch Vergleich der Diagonalen zu überprüfen (alle Massdifferenzen sind mit Hilfe der Justiermöglichkeiten der Schlitzöffnungen in den Befestigungswinkeln auszugleichen).

Bitte beachten:

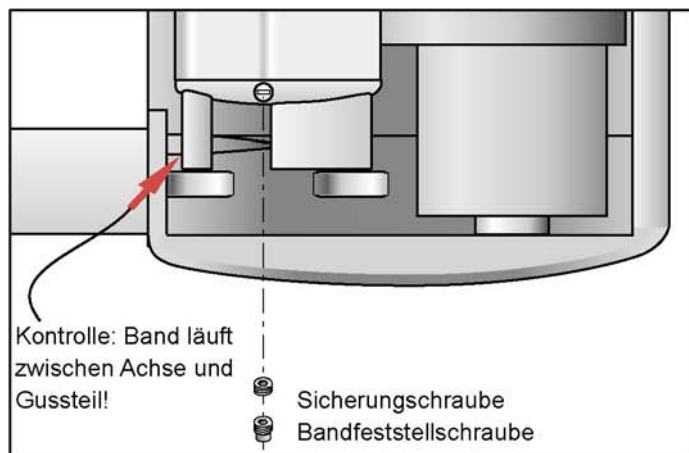
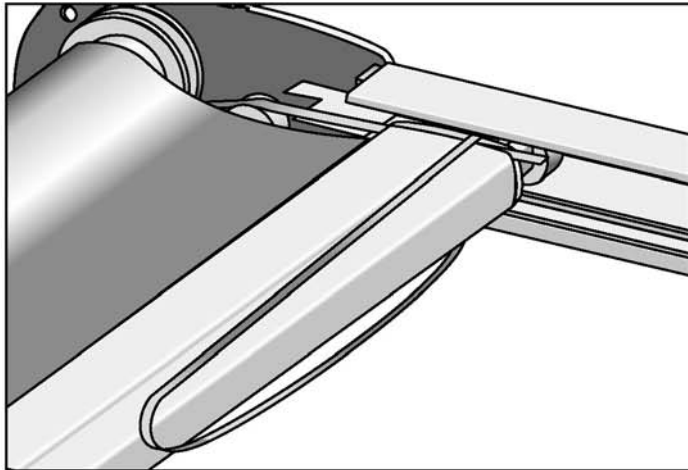
Abweichungen der Rechtwinkligkeit von mehr als ca. 5 mm beeinträchtigen die Wirkung des Sonnenschutzes oder machen sie sogar unmöglich.

4.9. Durch kurzes Lösen der oberen Befestigung und anschließendes erneutes ordnungsgemäßes Anziehen können sie die Konstruktion spannungsfrei fixieren.



4.10. Jetzt alle Befestigungsschrauben ordnungsgemäß anziehen.

4.11. Die Abschlusskappen mit den darin befindlichen Umlenkrollen an die Unterseiten der Führungsschienen stecken.

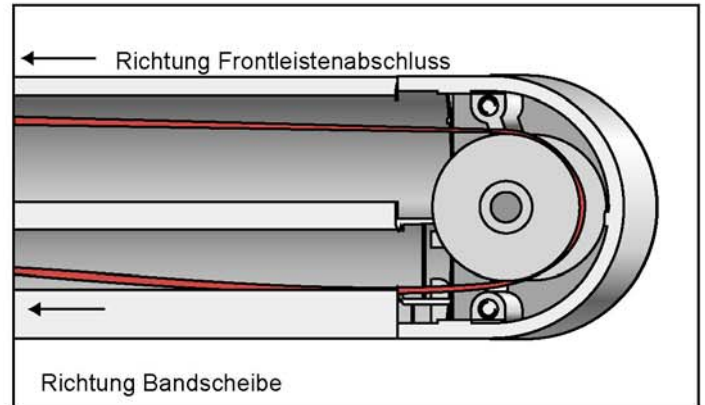


5. Spannen des Zugbandes

5.1. Die Frontleiste auf die Tuchrolle legen.

5.2. Das Band von der Bandscheibe über das Richttrad in die untere Kammer der Seitenschiene einführen.

5.3. Mit Hilfe eines Testschalters zum Regeln des Motors ans Stromnetz anschließen (bei Funkmotoren Anweisung des Herstellers folgen). Der elektrische Anschluss muss von zugelassenem Fachpersonal VDE-gerecht durchgeführt werden. Elektrische Leitungen gemäß beiliegen-



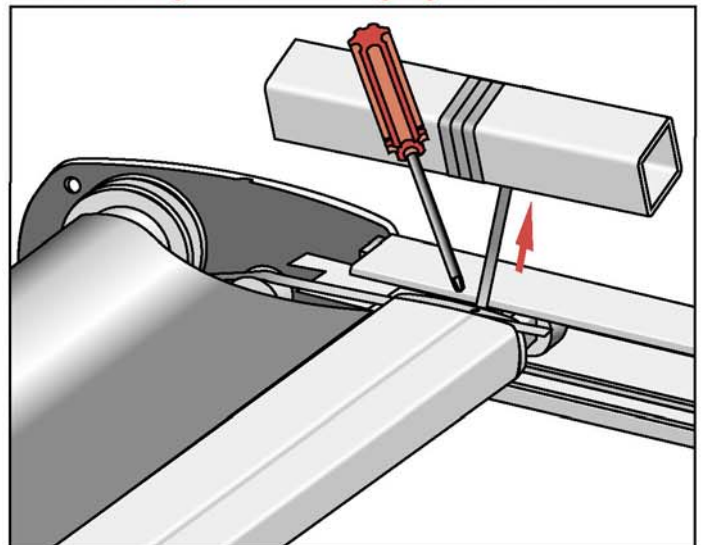
dem Schaltplan anschließen. Das Betreiben der Markise mit E-Motorantrieb über eine Steckdose ist nicht statthaft! Der verwendete Markisenschalter muss in Aus- und Einfahrrichtung gegenseitig verriegelt sein, andernfalls geht die Endlagenprogrammierung verloren. Änderungen und Einstellung Motor siehe Extrabeschreibung Motor.

5.4. Legen sie die Frontleiste zurück in die Seitenschienen und lassen sie unter Einsatz des Motors die Frontleiste max. 10 cm in die Seitenschienen rausfahren.

5.5. Sicherungsschraube aus dem Endstück der Frontleiste entfernen und aufbewahren. Die Bandfeststellschraube weit genug lösen (Oberseite Schraube = bündig mit Endstück).

Bitte beachten:

Das Band besteht aus speziellen Kevlarfasern. Mangelhaftes Los- oder Festdrehen kann während des Spannvorganges zu schwerwiegenden Beschädigungen führen.



5.6. Das Band auf beiden Seiten um das Umlenkrad herumlegen (bei zu kurzer Bandschleife, diese durch kurzes Ziehen verlängern).

Achten Sie darauf, dass das Band zwischen Frontleiste und Umlenkrad keine Verdrehung aufweist.

5.7. Am Bandende ziehen. Darauf achten, dass sich das Band überall gleichmäßig ausrichtet und leicht gespannt wird.

Bitte beachten:

Bei voll oder teilweise ausgefahrenem Sonnenschutz auf keinen Fall nachspannen, da dies zu einer schwerwiegenden Beschädigung des Spannsystemes führen kann.

Für die jetzt folgenden Arbeitsschritte sind zwei Personen erforderlich.

5.8. Das Ende des Bandes um einen griffigen Gegenstand herumwickeln (beispielsweise ein Vierkantprofil) und das Band aus der Frontleiste bis zum Anschlag der Gasfeder herausziehen. Dadurch wird die innenliegende Spiralfeder gespannt (siehe Hinweiskästchen am Band für die Abstände) und die erforderliche zusätzliche Federkraft wird durch eine Gasfeder erzeugt.

5.9. Diese Federstellung festhalten und die Bandfeststellschraube bis zum Widerstand schrauben und dann eine 1/2 Umdrehung anziehen.

Bitte beachten:

Sie können bei den ersten Installationen den richtigen Druck auf das Band am besten ohne Spannung testen:

1. Festklemmschraube bis guten Kontakt mit dem Band festschrauben (Imbuss mit T-Griff).

2. Dann noch ca. 1/2 Umdrehung fester schrauben.

3. Festklemmschraube wieder bündig lösen und Band ca. 2 cm aus der Frontleiste rausziehen. Das Band müsste an der weissen Teflonoberfläche leicht beschädigt aussehen, während die gelben Kevlarfasern noch nicht sichtbar sind. Diesen Test können sie am Ende des Bandes wiederholt üben, bis sie den richtigen „Dreh“ gefunden haben.

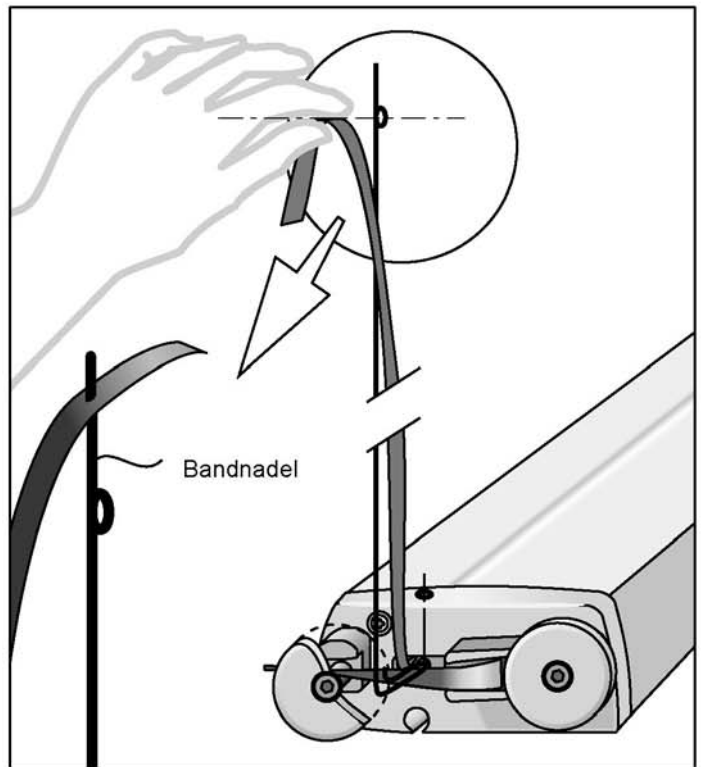
Für diese Ausfahrposition des Sonnenschutzes haben sie jetzt die für das Tuch richtige Spannkraft eingestellt.

5.10. Die gleichen Arbeitsschritte (Spannband) auf der anderen Seite durchführen.

6. Probefahren und Nachspannen

6.1. Das Ende jedes Bandes darf nicht abgeschnitten werden.

6.2. Überprüfen sie, ob sich keine Verdrehungen ergeben haben und das Band ordnungsgemäß über die Rühräder

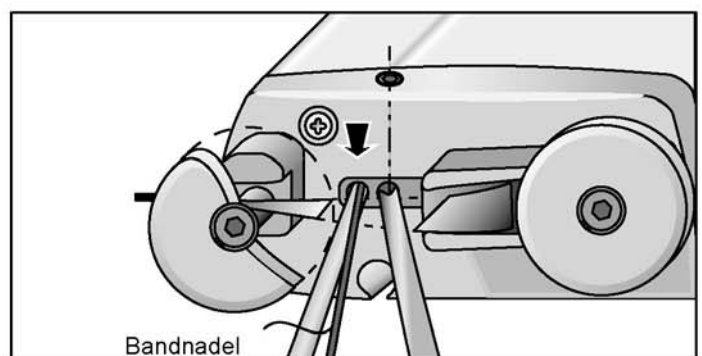


läuft.

6.3. Die Anlage zweimal manuell aus- und einfahren. Danach ist das Tuch straff aufgerollt und steht die Spiralfeder nicht mehr unter voller Spannung.

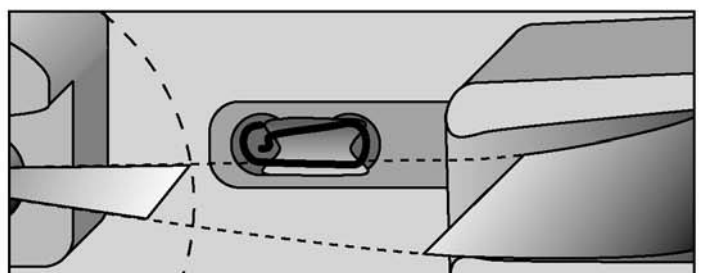
6.4. Das Band erneut in der beschriebenen Weise nachspannen und danach links und rechts die Bandfeststellschrauben so wie beschrieben gut anziehen.

6.5. Nachdem die Bandfeststellschrauben fixiert wurden Sicherungsschrauben festsetzen.



7. Restband

Im Normalfall wird das Ende des Bands in einer in der



Frontleiste befindlichen Staukammer untergebracht. Dazu gibt es zwei zum Lieferumfang gehörende Nadeln, die sie zum Einstecken des Bands benötigen. Die ganze Nadel verschwindet mit dem Band in der Staukammer.

Das Kaschieren des Bands auf diese Weise soll sorgfältig ausgeführt werden.

7.1. Mit Hilfe der Nadel die Bandlänge abmessen. Stecken sie das kleine umgebogene Ende in die Öffnung in der Frontleiste und halten sie die Nadel senkrecht fest. Nehmen sie das Band in die Höhe der Öse zwischen die Finger.

7.2. Ca. 5 mm hierüber das Band in der Mitte mit der Nadel bis zur Öse aufspießen. Bandende, die von der Öse aus gemessen länger ist als bis zum umgebogenen Ende dort abschneiden, so dass das Bandende nach dem Wegstecken der Nadel nicht aus der Frontleiste rausschauen kann.

7.3. Das Band mit Hilfe der Nadel in die Stauöffnung stecken, bis das Bandende und die Nadel vollständig verschwunden sind. Das kleine, umgebogene Nadelende in die Vertiefung des Frontleistenabschlusses stecken.

7.4. Abdeckklappe auf das Gehäuse aufsetzen und die Verriegelung einrasten.

8. Einstellen der Motorendpunkte

8.1. Die Anlage ausfahren, bis die Frontleiste auf ca. 1 cm Abstand zu den Umlenkradblöcken der Seitenschienen steht.

8.2. Die untere Endlage einstellen (siehe Extrabeschreibung Motor).

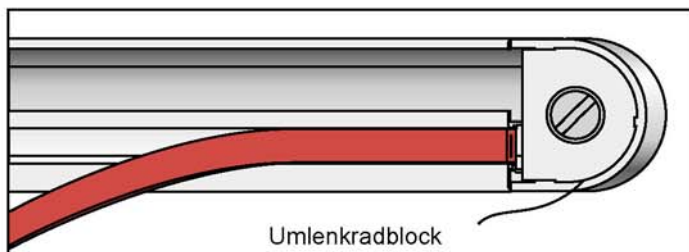
8.3. Nach dem Einstellen der oberen Endlage sollte die Frontleiste bündig mit dem Gehäuse sein (Einstellung obere Endlage siehe Extrabeschreibung Motor).

Bitte beachten:

Bei einem SLT-Motor von Somfy (erkennbar am blauen Knopf), muss der blaue Knopf herausgedrückt werden, 10 bis 15 cm bevor das Tuch vollständig aufgerollt ist.

Bei Orea- Motoren: siehe beigefügte Anleitung von Somfy.

Bei Motoren mit elektronischer Anschlagmessung (SLT, Orea, ect.) stoppt dieser nur bei geschlossenem Deckel!



9. Abschliessende Arbeiten

9.1. Die Abdeckbleche auf den Blöcken der Umlenkräder festschrauben.

9.2. Die PVC-Streifen in den unteren Teil der Seitenschienen drücken. Überlänge darf nicht abgeschnitten werden, weil diese Streifen im Winter schrumpfen.

Anlagen möglich:

1. Technische Unterlagen mit Zeichnungen
2. Massführung

Für Koppelanlagen

Bei der Montage von Koppelanlagen ist prinzipiell auf die gleiche Weise vorzugehen wie bei Einzelanlagen.

1. Kassettenteile verbinden

Nach dem Einstecken der zwei Kassetten in die Doppelschiene (oder zwei Einzelschienen):

1.1. Beide Kassetten werden mit der mitgelieferten Imbusschraube und Mutter miteinander verbunden.

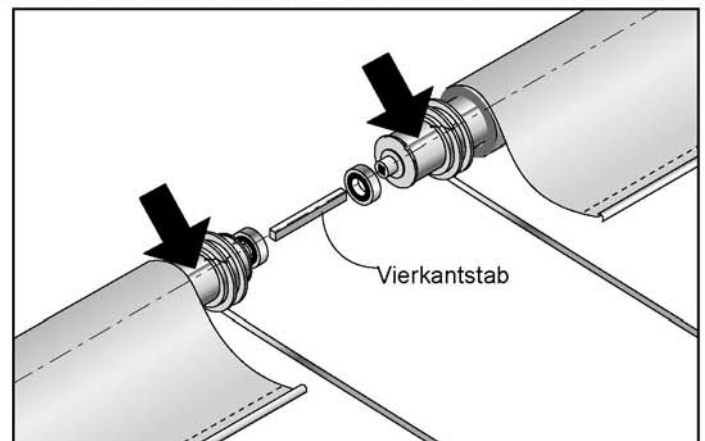
2. Tuchwellen koppeln

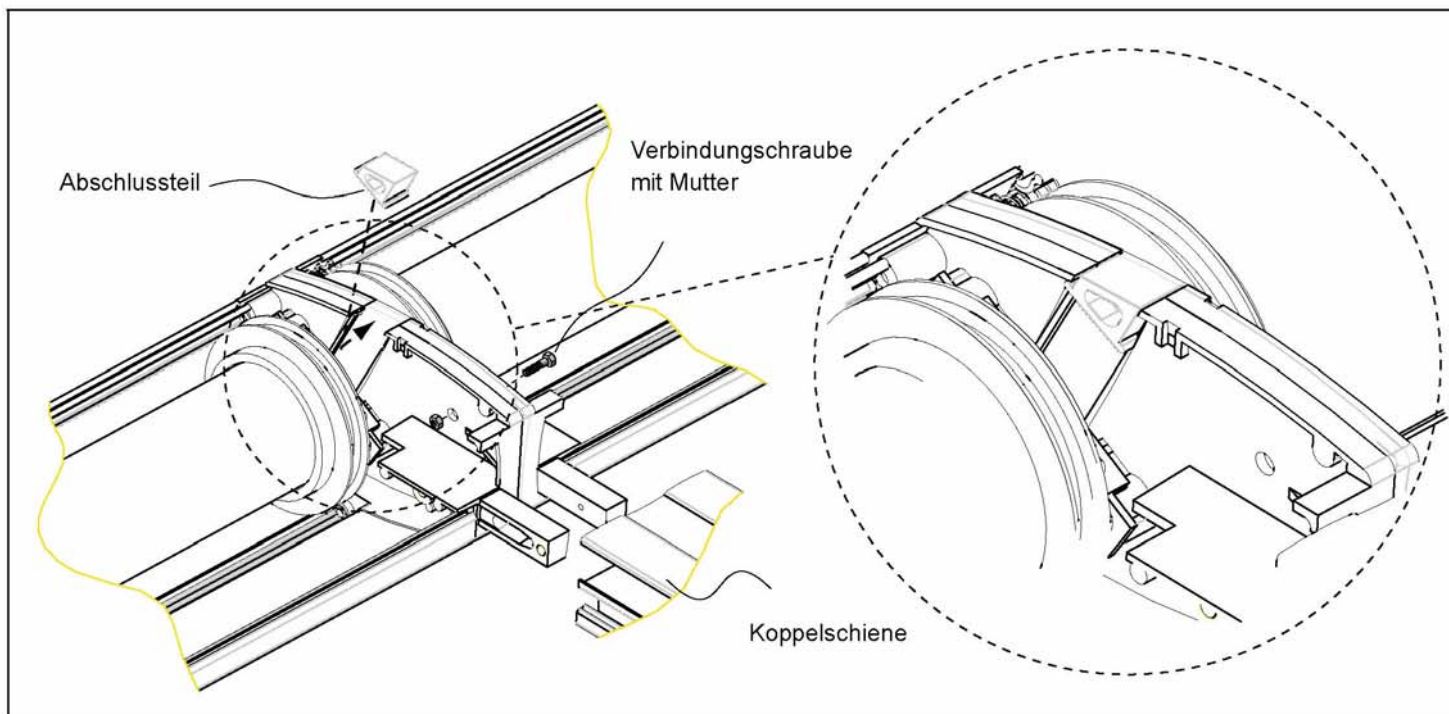
2.1. Alle Schrauben der Lagerblöcke (3 x 2) lösen und Lagerblockbleche zur Seite legen.

2.2. Tuchwelle Motorseite an der Lagerseite leicht anheben, Tuchwelle mit beiden Lagerseiten in gleiche Position wie andere Tuchwelle anheben, und den Vierkantstab so verbinden, dass die Kederrille beider Tuchwellen in einer Fluchtlinie verläuft.

2.3. Alle Lagerblockbleche mit den Schrauben wieder festschrauben und darauf achten, dass alle Lagerbleche nicht am Pfropfen schleifen können.

2.4. Dreieckiges Abschlussstück in den Schlitz der beiden





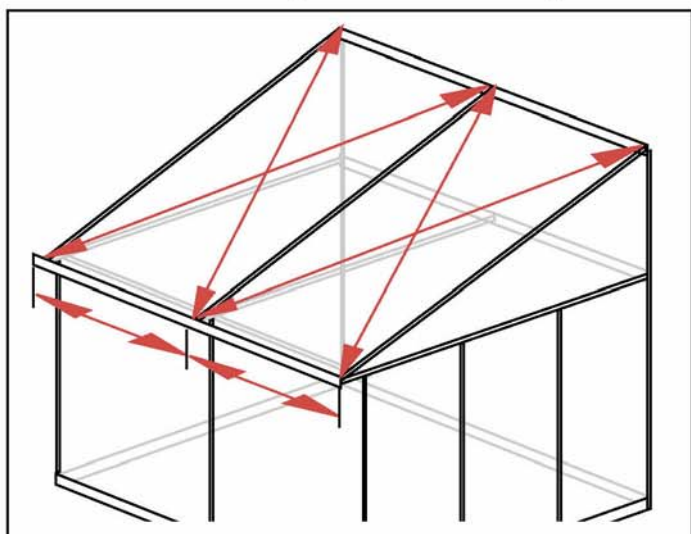
flachen Abschlusssteile (Koppelbereich) so von der Seite her einschieben, dass die Oberseite der Abschlusssteile bündig mit der Oberseite des Abschlussstückes läuft.

Bitte beachten:

Bei einem Versatz beider Tuchwellen von mind. 6 cm sind die Tuchwellen gegeneinander mit 1/4 Umdrehung versetzt. In diesem Fall Lagerblockbleche wieder abnehmen, Tuchwellen wie unter Punkt 2.2 ausrichten und Lagerblockbleche wieder verschrauben.

3. Diagonalen ausrichten

Das Ausmessen der Diagonalen und das Ausgleichen der



Massunterschiede ist für jedes Feld gesondert vorzunehmen.